

1854

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

34. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 29. August 1854.

---

Inhalt.

Die That eines Sträflings. — Bürgerrettungs-Institut.  
— 46 Bekanntmachungen.

---

## Die That eines Sträflings.

---

Bei der letzten großen Ueberschwemmung in Schlesien vollbrachte, nach einer Mittheilung aus Ratibor, ein Züchtling aus der dasigen Strafanstalt eine That, welche wohl verdient, in recht weiten Kreisen bekannt zu werden. Am 18. d. M. stürzte plötzlich die Oderbrücke hinter dem Schießhause ein und die darüber gelegten Schienen (der Wilhelmsbahn) hingen von derselben herab. Schon war die Ankunft des Zuges von Oderberg signalisirt, Niemand war da, der das Nothzeichen hätte geben können, ja man hörte das Brausen der näher und immer näher kommenden Maschine bereits und sah die wirbelnden Dampfswolken — keine Rettung schien möglich. Da eilte ein in der Nähe arbeitender Sträfling, schnell entschlossen und ohne an die eigne Gefahr zu denken, den Schienenweg entlang dem heransausenden Zuge entgegen, indem er durch Zeichen mit Händen und Füßen, wie durch Rufen und Schreien sich bemerkbar zu machen suchte. Es gelang ihm; etwa 20 Schritte

vor dem jähen Abgrunde stand der Zug, 19 Passagiere nebst dem sämmtlichen Bahnpersonale waren gerettet. Unwillkürlich denkt man an das Bürger'sche Lied vom „braven Manne“.

G. T.

---

## Chronik der Stadt Halle.

### Bürger-Rettungs-Institut.

Die diesjährige General-Versammlung des Bürger-Rettungs-Vereins soll künftigen Dienstag den 29. d. M. Nachmittags 5 Uhr im Saale des kühlen Brunnens gehalten werden und laden wir die Mitglieder, so wie Alle, die sich für unser Institut interessieren, zur recht zahlreichen Betheiligung ein.

Halle, den 23. August 1854.

Der Vorstand des Bürger-Rettungs-Instituts.

**Gödecke, Wolff.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Tauer.

---

## Bekanntmachungen.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuss. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.  
I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche der Stadt Halle unter Nummer 116 eingetragene, der Ehefrau des Bäckermeisters Wagner, Christiane Friederike geb. Dyme verwittwet gewesene Dolland gehörige, am Schulberge hier selbst belegene Haus und Hof nebst Zubehör nach der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

2263 Thlr. 2 Sgr. 5 Pf., soll

am 6. November 1854 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6 vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rathe Stecher meistbietend verkauft werden.

Mit der bereits ausgeführten neuen Bezirks-Eintheilung der Stadt, beziehungsweise der Wahl neuer Bezirksvorsteher und deren Stellvertreter, welche zugleich Armenväter sind, sind die bisherigen Armenväter außer Wirksamkeit getreten.

Halle, den 25. August 1854.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Das Präsidium der allgemeinen Landes-Stiftung zum Nationalbank hat uns ein im Verlage von A. Martin jun. in Berlin erschienenenes großes Kunstblatt

„Preußens Ruhm“,

gemalt und lithographirt von C. Dietrich, zur Ansicht mit dem Bemerken zugesandt, daß der Ertrag der Subscription (pro Exemplar 2 Thlr.) zum Besten der Eingangs erwähnten, unter dem Protectorate Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen stehenden Landesstiftung verwendet werden solle.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß die Subscriptions-Liste zur Einzeichnung der Namen beim Herrn Stadt-Secretair Lincke auf dem Rathhause bis zum 4. September c. ausliegen wird.

Halle, den 25. August 1854.

Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Nachdem die beiden unbesoldeten Stadträthe

Herr Geheime Kommerzienrath Wucherer und Herr Dekonom Wagner

sich veranlaßt gesehen haben, aus unserm Colegio zu scheiden, ist denselben in Betracht ihrer langjährigen und vielfachen Verdienste um unsere Stadt, und in Gemäßheit des §. 34. der Städte-Ordnung vom 30. Mai 1853 das Prädikat „Stadtältester“ verliehen worden.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß.

Halle, den 25. August 1854.

Der Magistrat.

Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermietthen  
Sägerplatz Nr. 1086, bei Pflug.

**Auction.**

Donnerstag den 31. d. Mts. u. folg. Tage, von Nachm. 2 Uhr ab werden in dem Auktionszimmer hier auf dem Hofe des Kgl. Kreisgerichts: 2 silb. Taschenuhren, 1 **Pianoforte**, (stehender Flügel, Mahag.: Journie) 1 **Arbeitspferd** (Fuchswallach), 1 **Ziege** mit Lamm, 113 Stück **Damenmäntel**, 18 **Kindermäntel**, Frauen- und Kinderjacken, verschiedene Galanteriewaaren, 1 **Waarenregal**, 2 Schaufenster, 2 **Tadentische**, 1 Ladenlampe, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, **Wäsche** u. a. Sachen gerichtlich verauctionirt werden.

**Gräwen**, Auct.: Comm.

**Auction.**

Mittwoch den 30. d. Nachm. 2 Uhr wird der Mobilarnachlaß der Wive. Uerbach, bestehend in Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, **Wäsche**, in dem Hause Martinsgasse Nr. 1598 gerichtlich verauctionirt werden.

**Gräwen**, Auct.: Comm.

**Auction.**

Mittwoch den 30. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr **Mobilien-Auction**, alter Markt Nr. 553.

**Müller**,

Auctionator und gerichtl. Taxator.

**Leihhaus-Auction.**

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder aus den Monaten Mai, Juni, Juli, August, September und October 1853 findet den 1. November d. J. und folgende Tage von Nachmittags 2 Uhr ab, kleine Klausstraße Nr. 927 statt.

Die Erneuerung der verfallenen Pfänder ist nur bis zum 16. October zulässig.

Halle, den 28. August 1854.

**W. Goldschmidt.**

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. October gesucht Schmeerstraße Nr. 492.

**Rechte chemische Spardochte**

von **L. Wege & Sohn** in **Wernigerode**  
am **Harz**.

Diese Dochte verdienen vorzugsweise vor andern in jede Haushaltung, Fabrik oder Anstalt, wo man Delampfen gebraucht, angewandt zu werden. Denn sie zeichnen sich dadurch wesentlich vor den bisher gebräuchlichen aus, daß sie mit gereinigtem Rübdöl eine Flamme geben, welche bedeutend mehr Licht verbreitet, ohne zu rauchen ruhig und gleichmäßig hell brennt, und daß sie besonders bei Winterszeit, wo die Dochtconsumtion am stärksten ist, nur einmal täglich des Abputzens bedürfen; danach ein drei Zoll langer Doch in einer gewöhnlichen Schirmlampe ca. drei Wochen hinreicht, ehe man nöthig hat einen neuen einzuziehen. Unterzeichneter führet ein Lager obiger Dochte, und verkauft solche zu Fabrikpreisen große **Brauhausgasse Nr. 366**.

**A. Mucke.**

Eine geräumige **Werkstelle**, parterre, nebst schöner Wohnung ist zu vermietthen  
große **Brauhausgasse Nr. 435**.

Kleine **Ulrichsstraße Nr. 1019** sind zwei Wohnungen an ruhige Leute zu vermietthen.

Ein trockner Keller ist zu vermietthen beim **Barbierherrn Hüffer, Brödel**, am **Markt Nr. 770**.

**Brüderstraße Nr. 205** ist ein Logis, bestehend aus vier Stuben, vier Kammern nebst Zubehör, versetzungshalber zum ersten October c. zu vermietthen.

Ein anständiges Mädchen, zur **Beaufsichtigung** zweier schon größerer Kinder, findet sogleich oder ersten **September** einen guten Dienst **Klausthor Nr. 2169**.

Ein Mädchen in gesezten Jahren von außerhalb, welche die Küche gründlich versteht und gutes Zeugnis hat, sucht zum 1. October noch einen guten Dienst durch **Frau Möbius, Zapfenstraße Nr. 655**.

Eine Wohnung von 2 Stuben, allem Zubehör ic. wird am liebsten auf dem Neumarkt oder obere Steinstraße zu miethen gesucht. Adressen beliebe man der Buchdruckerei des Waisenhauses zugehen zu lassen.

Eine Stube, Kammer, Küche wird von einzelnen Leuten zum 1. October c. zu miethen gesucht.

Adressen sind unter A. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches auch zu kochen versteht, kann, mit guten Zeugnissen versehen, am 1. Oct. einen Dienst antreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches auch mit Kindern gut umgehen kann, wird zum 1. Oct. gesucht  
Markt Nr. 938.

### 80 bis 100 Quadrat-Ruthen

Platz oder Garten mit Brunnen wird zu pachten oder kaufen gesucht. Adressen werden erbeten (mit Angabe des Preises) unter S. G. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Ladenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zum 1. Sept. oder Oct. eine Stelle, in welchem Geschäft es sei. Auf hohen Lohn macht sie keinen Anspruch, nur auf solide Behandlung. Nachfr. in der Exped. d. Bl.

**Flaumenmus**, à N. 1 Sgr. 3 Pf., empfiehlt  
**G. L. Helm.**

Frisches Gerstenstroh kann schock- und auch bundweise abgelassen werden Schmeerstraße Nr. 710.

Ein Lederverdeck von einer Droschke ist am Sonnabend Abend von der Eisenbahn nach Glaucha verloren worden. Man bittet dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben in Nr. 854, Thalgaße.

Ein bedeutendes Grundstück in Halle steht zu verkaufen. Es umfaßt ein Vorderhaus, Seitengebäude, Hinterhaus mit Waschhaus und Holzställen, Scheune, Schuppen, großen Hof mit Brunnenwasser und Garten von ungefähr vier Morgen fruchtbaren Landes, und enthält drei Familien-Wohnungen von 9, 6 und 4 Stuben, außerdem eine Gärtner-Wohnung und ein kaltes und ein warmes Gewächshaus. Durch die Lage in einer der größern Straßen, durch den umfangreichen Hof und Garten, sowie durch die großen Bodenräume eignet sich dies Grundstück zu ökonomischen, Fabrik- oder ähnlichen Geschäften. — Der größere Theil des Kaufpreises kann als erste Hypothek stehen bleiben. — Weitere Auskunft giebt die Wohlthl. Expedition des patr. Wochenblattes.

Preßhese in ganz vorzüglicher Qualität, flüssige Stoll- und Backhese empfiehlt täglich frisch

**Jr. Mitreuter**, Spiegelgasse Nr. 65.

Diese Woche Mittwoch Broihan in der Brauerei  
bei **Sermann Rauchfuß**,  
große Brauhausgasse.

Ein Geschäfts-Glasschrank ist zu verkaufen  
Leipziger Straße Nr. 253.

Ein großer starker Hund wird verkauft  
Glauchau Nr. 2021.

Gut erhaltne alte Fenster verkauft  
**Schulze**, Nr. 733.

Gutes Hausbacken-Brod, das 14 Pf., große Ulrichsstraße Nr. 72, beim Bäckermeister **Veyer**.

Es liegen auch mehrere Wispel Roggen-Kleie zum Verkauf.

Bairisches Bier ist noch zu 6 Pf. pro Quart abzulassen durch **Knöchel** auf dem Töpferplan.

Ein halbes Duzend birkenne fluchtrechte Stühle stehen billig zum Verkauf  
Spiegelgasse Nr. 41.

Heute wurde meine liebe Frau **Emilie**, geb. **Finger**, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Hamburg, den 25. August 1854.

**C. L. Paat.**

---

Neue **Vollheringe**, à Stück 8 Pf. bis 1 Egr.,  
neue saure Gurken und Salzbuter, letztere à *N.* 7 Egr.,  
bei **C. C. Kuhne**, Morikthor Nr. 600.

---

In der Zapfenstraße Nr. 665 sind gute Speise-  
Kartoffeln zu verkaufen.

---

Ein runder Coulissentisch von Mahagoni zu 26  
Personen steht zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 1643.

---

**Neue engl. Vollheringe**  
empfiehlt **Otto Thieme**, Neumarkt.

---

**Neue mar. Seringe**  
empfiehlt **Otto Thieme**.

---

Feinstes **Provenceroil** empfiehlt  
**Otto Thieme**.

---

Ein kleiner goldner Ohrring mit rothen Glöckchen  
und eine kleine Militär-Mütze sind verloren gegangen.  
Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen angemessene  
Belohnung abzugeben beim Kleiderhändler Herrn **Os-  
wald** am Markt.

---

**Feldschlößchen: Lichtenhainer.**

---

Mittagstisch im Abonnement wird verabreicht im  
**Bürgergarten**.

---

Eine Broche ist im Theater gefunden und kann  
beim Kastellan abgeholt werden.

---

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)